

desto leichter auszurichten/ und das mir anbefohlene hohe Ammt nach Wunsch des Königes und zu des ganzen Weltberühmten Egyptischen Reiches Besten desto glücklicher zu verwalten.

Ist derohalben dieses einzig und allein meine allerunterthänigst- und demüthigste Bitte / daß ich vor allem mit dem erfreulichsten Glanze Deiner Gnaden stetig möge beleuchtet und begleitet werden: Ich aber werde mich auch hingegen in dieser meiner Ehren-Stelle also verhalten / daß/ ob ich schon deinen Egyptiern zu einem Oberhern von Deiner Majestät vorgesezet bin / ich doch gegen dieselbe nicht als ein Oberherr hochmühtig verfare/ noch/ als ob mir solche Ehren-Stelle zu einer Belohnung meiner Verdienste zugeeignet wäre/ mich derselben stolzighch übernehme und mißbrauche; Sondern mich vielmehr allezeit also bezeige / als ob ich erst nach solcher Würde zu streben und mich derselben würdig zu machen begehrete/ und wil ihnen durch meine Liebe gegen sie / sich meiner als eines wahren und
getreu-